

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 1/2019

Schauspielhaus

MalerSaal und andere Orte

Junges Schauspielhaus PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Neujahr
1/Di

Robin Hood 8+

Ein Familienstück von Markus Bothe und Nora Khuon
Bothe / Schweer / Klimczyk / Gullatz / Krauter / Dahnke / Khuon
Mit: Danowski, Frehner, Hämmerle, Herwig, Jacob, Müller, Pawlowsky, Rausch, Reinhardt, Scheidt, Weiss, Wittenborn/Weber
Musiker: Gerber, Rust, Trippner
15.00 / € 37/erm. 10 [FerienPass Schauspielhaus](#)

FerienPass Schauspielhaus

Während der Hamburger Schulferien gewähren wir 50% Rabatt auf ausgewählte Vorstellungen. Schüler*innen, Studierende und Azubis zahlen € 6 auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass zum Preis von € 10 an unserer Theaterkasse sowie unter www.schauspielhaus.de

2/Mi

König Lear

von William Shakespeare
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Beckmann, Gerling, Kampwirth, Krause, Ljubek, Scheidt, Selge, Stötzner, Weiss / Musikerin: Suzuki/Kasai
19.30-22.30 / PK4 (€ 69-15)
[FerienPass Schauspielhaus](#)

3/Do

König Lear

von William Shakespeare
20.00-23.00 / PK4 (€ 69-15)
[FerienPass Schauspielhaus](#)

Schlafende Männer

von Martin Crimp
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Piccioli / Meier / McLeish
Mit: Herwig, Israel, Wieninger, Strauß
20.00-21.30 / PK6 (€ 22/erm. 9)
[FerienPass Schauspielhaus](#)

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Büniger / Biendarra / Müller von der Haegen / Wendelin
Mit: Gößner, Kähler, Ochsenhofer, Sattler, Vogel / im Video: Book
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

4/Fr

König Lear

von William Shakespeare
19.30-22.30 / PK4 (€ 69-15)
Geschenkabon / [FerienPass Schauspielhaus](#)

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

5/Sa

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare
Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter / Musiker: Dhonau/Suzuki, Kucan
18.00-20.45 / PK3 (€ 49-11)
[FerienPass Schauspielhaus](#)

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das Schauspielhaus
11.00 u. 12.30 / € 6

*Play and Stay

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
15.00-16.10 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

*Play and Stay - an diesem Sonntag ist Familiensonntag im Jungen Schauspielhaus mit Mitspielangeboten für Kinder im Anschluss an die Vorstellung.

6/So

7/Mo

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare
20.00-22.45 / PK3 (€ 49-11)
19.30 Einführung

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
19.30-21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

8/Di

Poetry Slam Städtebattelle

Hamburg vs. Ruhrpott
Moderation: Michel Abdollahi
20.00 / € 25/erm. 13

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
19.30-21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

9/Mi

Robin Hood 8+

Ein Familienstück
von Markus Bothe und Nora Khuon
10.00 / € 37/erm. 10

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
19.30-21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

10/Do

Ulrich Tukur und Sebastian Knauer

»Moby Dick«
20.00 / PK4 (€ 69-15)

Geschlossene Vorstellung

Tiere im Hotel 5+

von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

11/Fr

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11) / SpielzeitAbo II

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis! Im Januar bieten wir Ihnen am 19/1 »Übermann oder Die Liebe kommt zu Besuch« von Christoph Marthaler und am 25/1 »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« von Edward Albee in der Inszenierung von Karin Beier als Gemischtes Doppel an. Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen A bis D mit 50% Ersparnis auf den Vollpreis an der Theaterkasse, telefonisch und online buchbar.

12/Sa

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Lew Tolstoi
20.00-22.00 / PK3 (€ 49-11)

13/So

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek / Stofer / Litzinger / Bouchekir, Jahnke, Naumann, Schneider / Didloff, Grasseck / Hornung / Comerford / Thiele
Mit: Dippe, Hara, Hien, Lemke, Mehlhorn, Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter, Wollny/Hansen
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Wright, Krause, La Hengst, Oehms
17.00-19.30 / PK4 (€ 69-15)

14/Mo

Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist
Thalheimer / Altmann / Barth / Wrede / ter Meulen, Stellwag / Bochow
Mit: Behren, Hannig, Israel, John, Laïs, Ljubek, Luser, Weiss
20.00-21.40 / PK2 (€ 37-10)

15/Di

Junk

von Ayad Akhtar
Gloger / Roth / Jud / Rapoport / Bill / Ressin / Lomsché
Mit: Arndt, Dippe, Herwig, Hien, Jöde, Kahnert, Kampwirth, Krause, Mehlhorn, A. Müller, H. Müller, Scheidt,
Schubert, Stötzner, Weiss
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

Lesung

16/Mi

Heinz Strunk

»Das Teemännchen«
20.00 / € 22/erm. 12

17/Do

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 37-10)

Engeladen zum
**THEATER
TREFFEN
2016**

18/Fr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
19.30 / PK4 (€ 69-15) **PremierenAbo**

19/Sa

Übermann oder Die Liebe kommt zu Besuch

von Christoph Marthaler nach Alfred Jarry
Marthaler / Viebrock / Kittelmann / ter Meulen / Ubenauf
Mit: Bodnar, Garrido, Hara, Hardy, Laïs, Rau, Sienknecht, Stucky, Winter, Musikerin: Gehweiler
19.30-21.30 / PK3 (€ 49-11) / **Gemischtes Doppel**

20/So

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
16.00 / PK3 (€ 49-11) **SontagnachmittagAbo**
Kinderbetreuung

21/Mo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
19.30 / PK3 (€ 49-11)
WochenstartAbo, SpielzeitAbo I

22/Di

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun, Brunckhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunckhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter
19.30-21.15 / PK4 (€ 69-15)

23/Mi

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
20.00-22.30 / PK4 (€ 69-15) / **MittwochAbo**
19.30 **Einführung**

24/Do

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
19.30-22.00 / PK4 (€ 69-15) / **DonnerstagAbo**

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
18.00-19.45 / MalerSaal / PK5 (€ 25/erm. 13)

DachSalon

Sprachen der Erregung

Gespräch über Theater, starke Gemütsbewegungen und Werner Schwabs »Die Präsidentinnen«
20.00 / Rangfoyer / Eintritt frei

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
Rachut / Doré / Schön, Stein / Dresenkamp / Landerschiefer / Lomsché
Mit: Landerschiefer, Ostendorf, Rachut, Winter, sowie Bettencourt
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

NEW HAMBURG

Sprachcafé / Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73, Hamburg-Veddel / ab 15.00 / Eintritt frei

Rainer Gratzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

FAQ-Room 25

Ebermann beleidigt Helmut Schmidt

mit Thomas Ebermann und Michael Weber
20.00 / MalerSaal / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Kinderbetreuung

Während der Vorstellung »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« am 20/1. Ein kostenloser Service für Sontagnachmittag-Abonnent*innen; Nicht-abonnent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche vorher unter 040-24 87 13 / kartenservice@schauspielhaus.de

4.48 Psychose

von Sarah Kane
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles / Tschirner
Mit: Wieninger
20.00-21.05 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

NEW HAMBURG

Sprachcafé / Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73, Hamburg-Veddel / ab 15.00 / Eintritt frei

Being Maria Stuart

Gastspiel / Theaterakademie Hamburg
nach Friedrich Schiller
Heller / Kohlstedt / Szillinsky / Schuster
Mit: Braunboeck, Peil, Rabeneck, Schmidt, Stockfleth, Vorauer
20.00 / MalerSaal / € 22/erm. 9

**Abo-Termine****PremierenAbo**

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Fr 18/1 / 19.30
Die Übriggebliebenen / Sa 16/2 / 19.30

SpielzeitAbo I

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Mo 21/1 / 19.30
Die Übriggebliebenen / Mo 18/2 / 19.30
Lazarus / Sa 2/3 / 20.00

SpielzeitAbo II

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
Fr 11/1 / 20.00
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Mi 27/2 / 20.00
Lazarus / So 3/3 / 16.00
Die Übriggebliebenen / Do 18/4 / 19.30

WochenstartAbo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Mo 21/1 / 19.30
Die Übriggebliebenen / Mo 18/2 / 19.30

MittwochAbo

Lazarus / Mi 23/1 / 20.00
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Mi 27/2 / 20.00
Die Übriggebliebenen / Mi 27/3 / 20.00

DonnerstagAbo

Lazarus / Do 24/1 / 19.30
Die Übriggebliebenen / Do 18/4 19.30

FreitagAbo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Fr 25/1 / 19.30
Die Übriggebliebenen / Fr 26/4 / 19.30

SamstagAbo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Sa 13/4 / 20.00
Die Übriggebliebenen / Sa 11/5 / 20.00

SontagnachmittagAbo

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
So 20/1 / 16.00
Die Übriggebliebenen / So 10/3 / 16.00

GeschenkAbo

König Lear / Sa 5/1 / 19.30
Lazarus / So 3/2 / 18.00
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Fr 22/3 / 19.30

Öffentliche Probe für Lehrer*innen

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte¹⁰⁺

von Anna Woltz
Anmeldung: anmeldung-jsh@schauspielhaus.de
19.00 / Große ProbeBühne SchauSpielHaus

25/Fr Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
19.30 / PK4 (€ 69-15) / FreitagAbo
Gemischtes Doppel

26/Sa Rose Bernd

von Gerhart Hauptmann
Henkel / Hintermeier / Braga Peretzi / Baud / Litzinger / Naumann, Schneider / Didolff, Grasseck / Meier / Groß
Mit: Beckmann, Bloéb, John, Pawlowsky, Prella, Solbach, Wieninger und weiteren
19.30-22.15 / PK3 (€ 49-11)

27/So Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
17.00-19.45 / PK4 (€ 69-15)

28/Mo

Und nach der Vorstellung?

Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

29/Di

30/Mi Matthias Brandt & Jens Thomas

Wort-Musik-Collage
»Krankenakte Robert Schumann«
20.00 / PK1 (€ 29-9)

31/Do Die NSU-Monologe

FAQ-Room 26
der Bühne für Menschenrechte
20.00 / € 10/erm. 5

Gastspiel / Theaterakademie Hamburg
Being Maria Stuart
nach Friedrich Schiller
20.00 / MalerSaal / € 22/erm. 9

Gastspiel / Theaterakademie Hamburg
Being Maria Stuart
nach Friedrich Schiller
20.00 / MalerSaal / € 22/erm. 9

Inklusive Entdeckertour – hinter die Kulissen

Für alle Theaterinteressierten; besonders geeignet für blinde, sehgeschädigte und andere Menschen mit Handicap (nicht rollstuhlgerecht)
11.00 und 13.00 / € 6

AutorenZimmer

mit Behren, Tintin Patrone, Rau
20.00 / RangFoyer / PK7 (€ 13/erm. 7,50)

Deutsches Schauspielhaus in der Volksbühne Berlin
FAQ-Room 6

Unterwerfung

von Michel Houellebecq
Am 30/1 und 31/1

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol bearbeitet von Péter Kárpáti
Bodo / Balázs / Berzsenyi / von Heydenaber / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Gerling, Grötzinger, Hannig, Herwig, Prella, Reiber, Weber, Weiss
19.30-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

NEW HAMBURG

Sprachcafé / Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73, Hamburg-Veddel / ab 15.00 / Eintritt frei

Pension zur Wandernden Nase

nach Motiven von Nikolaj Gogol bearbeitet von Péter Kárpáti
19.30-21.10 / MalerSaal / PK6 (€ 22/erm. 9)

Premiere
Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz
Schumacher / Plötzky / Vethake / Biendara / Rübensaal / Jević
Mit: Book, Gößner, Kähler, Nadj, Ochsenhofer, Vogel
18.00 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte 10+

von Anna Woltz
10.30 / Große ProbeBühne SchauspielHaus

Ausblick – jetzt buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

SchauspielHaus
Anna Karenina –
allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
23/2/Sa 20.00 / PK3 (€ 49-11)
20/3/Mi 20.00 / PK2 (€ 37-10)

SchauspielHaus / Konzert
Carsten »Erobique« Meyer + Gäste
»Tatortreiner Soundtracks«
6/3/Mi 20.30 / PK1 (€ 29-9)

SchauspielHaus
Der goldene Handschuh
20/2/Mi 20.00 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus / Lesung
Rocko Schamoni
Große Freiheit
28/2/Do 20.00 / € 22/erm. 12

SchauspielHaus
Die Übriggebliebenen
16/2/Sa 19.30 / PK4 (€ 69-15) / Premiere
18/2/Mo 19.30 / PK2 (€ 37-10)
10/3/So 16.00 / PK2 (€ 37-10)
27/3/Mi 20.00 / PK2 (€ 37-10)
18/4/Do 19.30 / PK2 (€ 37-10)
26/4/Fr 19.30 / PK3 (€ 49-11)
11/5/Sa 20.00 / PK3 (€ 49-11)

SchauspielHaus / Benefizkonzert
Hamburg Leuchfeuer
Letzte Liebeslieder
24/2/So 19.00 / € 25/erm. 13

SchauspielHaus
König Lear
9/2/Sa 20.00 / PK4 (€ 69-15)
9/3/Sa 20.00 / PK4 (€ 69-15)
17/3/So 20.00 / PK4 (€ 69-15)
18/3/Mo 19.30 / PK4 (€ 69-15)
31/3/So 19.30 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus
Lazarus
3/2/So 18.00 / PK4 (€ 69-15)
2/3/Sa 20.00 / PK4 (€ 69-15)
3/3/So 16.00 / PK4 (€ 69-15)
21/4/So 20.00 / PK4 (€ 69-15)
22/4/Mo 18.00 / PK4 (€ 69-15)
16/5/Do 20.00 / PK4 (€ 69-15)
17/5/Fr 18.00 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus
Unterwerfung
21/2/Do 19.30 / PK4 (€ 69-15)
22/2/Fr 19.30 / PK4 (€ 69-15)
10/4/Mi 19.30 / PK4 (€ 69-15)
11/4/Do 19.30 / PK4 (€ 69-15)

SchauspielHaus
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
27/2/Mi 20.00 / PK3 (€ 49-11)
22/3/Fr 19.30 / PK4 (€ 69-15)
13/4/Sa 20.00 / PK4 (€ 69-15)

Kulturpartner Deutsches Schauspielhaus Hamburg

NDRkultur

Premiere

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee

Was auf den ersten Blick wie ein klassischer Ehekrieg erscheint, erweist sich bei genauerer Prüfung als etwas komplizierter: Ein eigentlicher Konflikt zwischen Martha und George, die seit der Uraufführung des Stückes 1962 am Broadway immer wieder in die Arena ihres Wohnzimmers treten, ist nicht einfach zu benennen. Zwar gibt es allerlei Wortgefechte, Beleidigungen, Tiefschläge, die ganze Bandbreite bürgerlichen Ehelebens – die faszinierende Kunst der beiden zunehmend alkoholisierten Protagonist*innen scheint aber gerade darin zu bestehen, Entwurf und Geschichte ihrer komplexen Beziehung ständig zu überarbeiten. Was dabei Fiktion ist und was Wirklichkeit, können nicht nur die beiden ahnungslosen Gäste Nick und Honey nicht entscheiden, auch wir Zuschauer*innen werden darüber im Unklaren gelassen. Konnte man in früheren Zeiten von einer öffentlichen Fassade und den dahinter lauern den Lebenslügen der Eheleute sprechen, verschwimmt hier diese Art Zuordnung völlig: Martha und George sind ein gut eingespieltes Team in einer so kreativen wie vitalen Ehe-Performance. Und ihre eigentlichen Feinde sind möglicherweise die Langeweile einer spießigen Provinz und die Angst vor dem Sterben.

»Wer hat Angst vor Virginia Woolf?« ist weit mehr als das Well-made play, als das es lange galt. Es ist ein Jahrhundertwerk, fulminant in der Wut, rührend in der Traurigkeit, uneinholbar in seiner Unverschämtheit und in seinem Witz.

Mit: Josefine Israel, Matti Krause, Maria Schrader, Devid Striesow

Regie: Karin Beier / Bühne: Thomas Dreißigacker / Kostüme: Maria Roers / Licht: Annette ter Meulen

Premiere: 18/1/2019 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 20/1, 21/1, 25/1, 27/2, 22/3, 13/4



Illustration: Rocket & Wink

FAQ-Room



FAQ-Room 25

Ebermann beleidigt Helmut Schmidt

Thomas Ebermann (Industriearbeiter, Buchautor, kommunistischer Bündler, Soldat ohne Funktion, Wehrkraftzersetzer, Fraktionsvorsitzender in Bürgerschaft und Bundestag, Gesetzesbrecher, Jungwählerinnenmagnet, Helmut-Schmidt-Beleidiger, linker Theoretiker, Theatermacher, überführter Verfassungsfeind, Satiriker, Systemkritiker, „letzter Querulant“ (Der Tagesspiegel), sesshafter Heimatverächter und Redakteur für Trabrennsport) und Michael Weber (Schauspieler) lesen Texte vor und unterhalten sich über politisch bessere Zeiten, schlechtere Zeiten – und heute.

Am 19/1 / MalerSaal

FAQ-Room 26

Die NSU-Monologe

der Bühne für Menschenrechte

Als das Urteil im NSU-Prozess gesprochen wurde, resümierte Ayşe Yozgat, die Mutter des ermordeten Halit Yozgat: „Sie haben wie Bienen gearbeitet, aber keinen Honig produziert“. Die Bundesanwaltschaft und das Gericht haben sich geweigert, das Netzwerk des NSU aufzudecken und die Rolle der Verfassungsschutzämter aufzuklären.

Die NSU-Monologe erzählen von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU. Die NSU-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend – roh und direkt liefern sie uns intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und Aufklärung.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit Ceren Türkmen (Soziologin, Mitglied der Initiative Duisburg 1984) und Imran Ayata (Autor und Campaigner/Mitbegründer von Kanak Attak) statt.

„Das Publikum reagierte mit Standing-Ovations.“ (Deutschlandradio Kultur) / „Ein wütend machendes Stück Wahrhaftigkeit.“ (RBB Inforadio) / „Einfühlung und Distanz zugleich. Ein starkes Stück Theater.“ (Berliner Morgenpost) / „Subtil inszeniert und sehr aussagekräftig.“ (zitty)

Buch und Regie: Michael Ruf
Mit: Aydin Işık, Vanida Karun, Elisabeth Pleß, Idil Üner / Musiker: Jonas Beckmann, Michael Edwards, David Sills

Deutsch mit englischen und türkischen Übertiteln.
Almanca – Türkçe ve İngilizce üst yazılı.

Initiative für die Aufklärung des Mordes an Süleyman Taşköprü
www.aufklaerung-tatort-schuetzenstrasse.org
www.buehne-fuer-menschenrechte.de

Am 31/1 / SchauSpielHaus

Wieder im Spielplan

Pension zur Wandernden Nase

nach »Die Spieler«, »Die Nase« und anderen Texten von Nikolaj Gogol, bearbeitet von Péter Kárpáti
Deutsch von Sandra Rétháti
Regie: Viktor Bodo

Am 30/1, 31/1



„Überdreht wie ein Film von Tarantino. Dass die »Pension zur Wandernden Nase« zu so einem grotesk-komischen Theaterspaß wird, liegt an dem herausragenden Ensemble; diese Schauspieler lassen jede Situation so eskalieren, dass es einem vor Lachen die Tränen in die Augen treibt.“
(Hamburger Abendblatt)

Andreas Grötzinger, Samuel Weiss, Paul Herwig, Bastian Reiber
Foto: Thomas Aurin

Repertoire

Schlafende Männer

von Martin Crimp
Deutsch von Ulrike Syha
Regie: Katie Mitchell

Am 4/1

„Katie Mitchell gelingt mit »Schlafende Männer« von Martin Crimp ein starkes, bewegendes Stück.“ (Die Welt)

„Es sind die intensiv aufspielenden Darsteller unter Mitchells gnadenlos zurückhaltender Kälte, die dem Stoff Lebendigkeit verleihen.“ (Hamburger Abendblatt)

Tilman Strauß, Julia Wieninger, Josefine Israel
Foto: Stephen Cummsiskey

Repertoire

Der zerbrochne Krug

von Heinrich von Kleist
Regie: Michael Thalheimer

Am 14/1

„Michael Thalheimer gelingt ein dramatisches Wunder. Schön, stringent, spannend, bitter komisch und durchaus den aktuellen gesellschaftlichen Zustand persiflierend hat Thalheimer bei seinem Debüt im Deutschen Schauspielhaus Heinrich von Kleists Komödie auf die Bühne gezaubert. Ganz große Schauspielleistungen in dieser bereits einen Tag nach ihrer Premiere klassisch zu nennenden Inszenierung.“ (Die Welt)

Markus John, Carlo Ljubek, Christoph Luser
Foto: Matthias Horn

Extras

Literarisch-musikalische Lesung

Ulrich Tukur und Sebastian Knauer

Moby Dick

Die Geschichte von Moby Dick – erzählt vom einzigen Überlebenden eines Walfänger-Schiffes, dem Matrosen Ishmael – ist eine Herausforderung, ein Abenteuer, eine große Reise in die raue Welt der Walfänger und eine Hymne an die Magie des Meeres. Ulrich Tukur bringt das Meisterwerk des amerikanischen Schriftstellers Herman Melville in einer literarisch-musikalischen Lesung auf die Bühne. Der Pianist Sebastian Knauer umrahmt die Erzählung mit Musik von Franz Liszt, Scott Joplin, Modest Mussorgsky, Antonin Dvořák und Frédéric Chopin.
Am 10/1 / Schauspielhaus

DachSalon

Sprachen der Erregung

Gespräch über Theater, starke Gemütsbewegungen und Werner Schwabs »Die Präsidentinnen«

Wir leben nicht nur in aufregenden Zeiten, sondern auch in aufgeregten Zeiten: Steigende Erregungspegel allenthalben, in der Politik, aber auch im alltäglichen Leben; Wutbürger*innen wettern, Proteststürme brechen unentwegt los, Politiker*innen überziehen sich mit Populismus-Vorwürfen, Medien erregen Aufmerksamkeit und überdies wird uns geraten, uns endlich zu empören.

Aus Anlass und anhand der Inszenierung von Werner Schwabs »Die Präsidentinnen« möchten wir uns der Sprache der Erregung zuwenden, die einerseits ein genauer Gradmesser ist, andererseits die Eskalation der Affekte anheizt und die Übertragbarkeit der Gemütsbewegungen begünstigt.

Gäste: Dr. Rainer Mühlhoff (Berlin, Philosoph und Affekttheoretiker), Dr. Susanne Gottlob (Psychoanalytikerin und Literaturwissenschaftlerin), Sybille Meier (Dramaturgin Schauspielhaus)

Konzept/Organisation: Ewelina Benbenek, Noah Holtwiesche, Martin Jörg Schäfer, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schauspielhaus.

Am 14/1 / RangFoyer

Lesung

Heinz Strunk

Das Teemännchen

Heinz Strunks Geschichten – lange, kurze, ganz kurze – knüpfen zum Teil an bekannte Strunk'sche Themenwelten an, sind aber anders geschrieben als die vorherigen Bücher: immer pointiert, aber oft nicht komisch, manchmal absonderlich, traumlogisch, düster, grotesk.

Am 16/1 / Schauspielhaus

Extras

Gastspiel / Theaterakademie Hamburg

Being Maria Stuart

nach Friedrich Schiller

Friederike Heller befragt mit dem Abschlussjahrgang Schauspiel der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Schillers Trauerspiel nach dem Verhältnis von Macht und Geschlecht: In diesem Spiel müssen alle – nicht nur die beiden Königinnen – entscheiden, welche Rolle sie spielen wollen und dabei abwägen zwischen Überzeugung, Strategie, Geschlecht und Chance.

Mit: Simon Braunboeck, Alex Peil, Christoph Rabeneck, Niklas Schmidt, Linda Stockfleth, Adele Vorauer

Regie: Friederike Heller / **Bühne und Kostüme:** Sabine Kohlstedt / **Dramaturgie:** Sonja Szillinsky / **Regieassistent:** Gregor Schuster

Abschlussproduktion des Studiengangs Schauspiel der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg in Kooperation mit dem Theater Bremen, unterstützt vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

Am 24/1, 25/1, 26/1 / MalerSaal

UnterGrund

In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer

AutorenZimmer

von und mit Sasha Rau

»Noch so ein verkommenes Ufer«: Sasha Rau stellt gemeinsam mit Paul Behren ihren neuen Text vor. Die Musikerin und Performerin Tintin Patrone kümmert sich um die Geräusche, Echos und Klänge.

Die 5. Etage einer urbanen Wohnung. Zwei Stimmen: Medea und Jason. Zwei (Ab-)Gesänge auf das Nicht-Europa, seine Küsten und Grenzen, sein inneres und äußeres Ausland, das sich widerspiegelt in der Heimatlosigkeit der Figuren. Der Text ist Anklage und Anrufung des eigenen Schicksals und Europas – auf den Spuren der mythologischen Vorlage und Heiner Müllers.
Am 27/1 / RangFoyer

Wort-Musik-Collage

Matthias Brandt & Jens Thomas

»Krankenakte Robert Schumann«

nach dem Roman »Schumanns Schatten« von Peter Härtling

In ihrem neuen Projekt widmen sich Matthias Brandt und Jens Thomas dem Schaffen und der komplexen Persönlichkeit Robert Schumanns. Wie bei kaum einem anderen Komponisten verbindet sich bei ihm Künstlerisches mit Biographischem. Der Schauspieler Matthias Brandt und Jens Thomas, Singer-Songwriter, Pianist und Improvisationskünstler, gestalten einen interaktiven, melodramenartigen Abend, der sich in Wort und (improvisierter) Musik dem Phänomen Schumann nähert. Während Brandt die Nerven der Zuschauer vibrieren lässt, improvisiert Thomas passend am Klavier.

Am 30/1 / Schauspielhaus

Repertoire

Junk

von Ayad Akhtar

Regie: Jan Philipp Gloger

Am 15/1

„Nach einer Weile entwickelt sich das Stück in einen rauschenden Strudel, dem man sich kaum entziehen kann. Die Sprache von Akhtar fesselt auch in der gelungenen deutschen Übersetzung. Die Figuren und ihre ungezügelte Gier nach mehr, geben den Blick frei in die hemmungslose Welt des Kapitalismus ohne Grenzen. Wie ein Krimi entwickelt sich das Stück, spannend und mitreißend inszeniert, wie ein Pokerspiel bei dem alle mit falschen Karten spielen.“
(NDR Hamburg Journal)

Ernst Stötzner
Foto: Sinje Hasheider

Repertoire

Übermann oder Die Liebe kommt zu Besuch

von Christoph Marthaler nach Alfred Jarry

Regie: Christoph Marthaler

Am 19/1

„Da triumphiert das Theater der Körper augenzwinkernd über jedes verlorene Wort. Tolle Schauspielerinnen und Schauspieler in Höchstform! Bis zum (bitterbösen) Ende sitzt und passt in dieser Inszenierung jedes Detail! Anschauen, Kontrolle abgeben, mitreißen lassen. Dann wird's zum Rausch der Sinne.“
(Nachtkritik)

Rosemary Hardy
Foto: Matthias Horn

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de

www.schauspielhaus.de

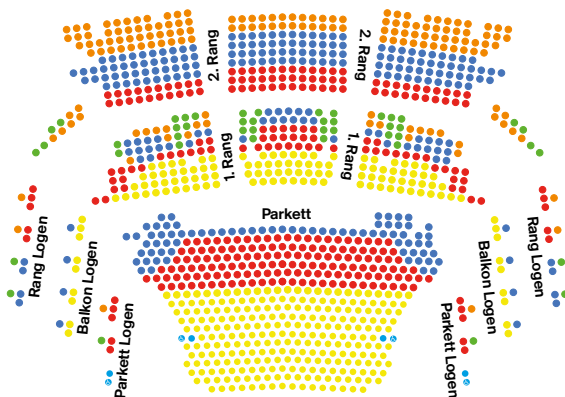
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 13/7,50 (PK7), Schulgruppen
ab 12 Personen: € 6,50 (Schulklassen), € 5,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
den vollen Preis, jede weitere Person € 6,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
Sie gerne!

Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	ermäßigt
Preiskategorie 1	€ 29	€ 22	€ 15	€ 11	€ 9	€ 9
Preiskategorie 2	€ 37	€ 28	€ 20	€ 14	€ 10	€ 9
Preiskategorie 3	€ 49	€ 39	€ 30	€ 18	€ 11	€ 9
Preiskategorie 4	€ 69	€ 56	€ 42	€ 24	€ 15	€ 13



Kartenpreise MalerSaal

PlatzGruppe	A	ermäßigt
Preiskategorie 5	€ 25	€ 13
Preiskategorie 6	€ 22	€ 9

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 28/11/2018
Änderungen vorbehalten